

Ergebnisprotokoll

der Arbeitsgruppe Riepen

Sitzung: am 08.08.2012 von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Schmiedegasthaus Gehrke in Riepen

Teilnehmer: Herr Stüber
Herr Bauermeister
Herr Biesterfeld
Herr Daseking
Herr Fischer
Herr Laeseke
Herr Peters
Herr Voß
Herr Stierand
Herr Pfingsten
Herr Kosian (RM)
Herr Plümer (RM)
Herr Tegtmeier (RM)
Herr Prof. Hobigk (Arbeitsgemeinschaft Hobigk / Kirchner)
Frau Dr. Strohmeier (infraplan GmbH)
Stadtdirektor Reese
Frau Stempel (Bauamt / Protokollführung)

Am 08.08.2012 fand in den Räumen des Schmiedegasthauses Gehrke eine Arbeitsgruppensitzung statt. Nach der Eröffnung durch Herrn Reese wurde mit dem Tagesordnungspunkt Schulbushaltestelle Bussardweg begonnen, danach mit dem Ortsspaziergang Riepen, dem Buswendeplatz, der Umgestaltung der Beckedorfer Straße fortgesetzt und mit der Umgestaltung der Ortseingänge geendet.

Schulbushaltestelle Bussardweg:

Die Verwaltung wird mit dem Landkreis (Straßenverkehrsamt, Schulamt etc.) Gespräche durchführen, bei denen auf die Dringlichkeit der Durchführung dieser Maßnahme hingewiesen wird. Der Stadtdirektor betonte, dass hierzu im Rahmen des „Projekts“ Ausbau der K 48 / 49 zwischen Riepen und Horsten bereits 2003 (!) eine Informationsveranstaltung statt fand. Die Vorplanung wurde den betroffenen Bürgern vorgestellt.

Ortsspaziergang Riepen:

Es sollen für Riepen Poster (Aktion: Spurensuche) mit einerseits historischen als auch mit aktuellen Bildern zusammengestellt werden, die auf einer mehrseitigen Infobroschüre erklärt werden. Hierzu bedarf es der Mithilfe der Riepener. Zur freiwilligen Teilnahme haben sich neben Herrn Reese auch Herr Tegtmeier, Herr Stierand, Herr Stüber und Herr Peters gemeldet. Zudem wurde vorgeschlagen die Vereinsvorsitzenden und Herrn Gehrke mit einzubeziehen, da diese auch über altes Bildmaterial verfügen.

Buswendeplatz:

Die Grundstücksverhandlungen werden derzeit positiv geführt.

Herr Hobigk stellte die Entwurfsplanung vor. Es wurde sich auf nachfolgende Punkte geeinigt:

- Fahrbahn aus Pflastersteinen
- Pflastersteine nuancieren in der Farbe Rot und in der Größe

- Buswartehäuschen soll im Stil des alten aufgemauert werden und eine Breite von ca. 4 m haben und zu drei Seiten wettergeschützt sein. Es ist zu prüfen, ob die Beleuchtung über Solarenergie gewonnen werden kann. Herr Reese regt an, sich an den Rieher Buswartehäuschen zu orientieren, da diese sehr transparent wirken
- Bussteig als Hochbord
- 4 Bäume ohne Früchte, Farbe weißrosa, mit einer gewissen Höhe, so dass die Hecke nicht leidet
- 3 Bäume auf der Pflanzinsel, Kastanie, Eiche, Rotbuche
- 1 Rundbank auf der Pflanzinsel
- Der Gehweg auf der Bauminselseite soll verbreitert werden
- Der Ortsplan soll hier aufgestellt werden
- Zur Beleuchtung sollen die Bäume mit Bodenstrahlern in verschiedenen Farben angestrahlt werden und es ist zu prüfen, ob dann noch Straßenlaternen notwendig sind.
- Aufstellung einer Dunkelampel

Nach Prüfung und Erstellung einer aktualisierten Kostenschätzung wird der überarbeitete Entwurf dem Verwaltungsausschuss vorgestellt.

Beckedorfer Straße:

Die Aufnahme der Umgestaltung der Beckedorfer Straße in das Dorferneuerungsprogramm wurde mit 12 – ja und 1 – Enthaltung beschlossen. Dabei soll sich die Planung zunächst auf einen beidseitigen Fahrradschutzstreifen und einer Heckenanpflanzung (inkl. Grundstücksankauf) auf der nördlichen Seite beschränken.

Ortseingänge (ohne Top):

Baubeginn soll voraussichtlich im Frühjahr 2013 sein. Die im Ortseingang Nord stehenden Pappeln sollen umgelegt werden, damit die Baumreihe ergänzt werden kann.

Bad Nenndorf, den 09.08.2012
i.A. Stempel